Oscar Sperling,
Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik
und Buchdruckerei.

Grosses Lager fertiger **Geschäftsbücher, Copirbücher, Falzmappen etc.**

Anfertigung von **Büchern** nach jedem Schema schnell und billigst.

Briefpapiere und **Hanfcouverts,** mit und ohne Firma-Druck.

Drucksachen jeder Art werden geschmackvoll und preiswerth hergestellt.

Comptoir-Utensilien.

Détail-Verkauf: Grimma'sche Str. 31.

Julius Otto Meysel,
Reichsstrasse 3, Ecke Schuhmachergässchen, hält sein
Wiener Schuh- und Stiefel-Lager
bestens empfohlen.

Teppich-Fabrik Gebr. Türck.
Teppiche, Läuferzeuge, Tischdecken, Möbelstoffe zu **Fabrikpreisen,** 31 Grimma'sche Str. 31, 1. Etage.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Better's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 9 bis Nachm. 1/4 4 Uhr

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek III. (Alt. Nicolaischulgeb.) 7—9 Uh.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch Filialeöffnung für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17 a.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 29. April 1876 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.), werktäglich geöffnet vom 1. October bis 31. März Vorm. von 8—12 und Nachm. von 2—6 Uhr.

Daheim für Arbeiterinnen, Brauerstraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19, 20 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52, Nachtquartier 20—50 ₰, Mittagstisch 40 ₰.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 10—4 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum und Vorbilder-Sammlung, Thomaskirchhof 20, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Unterweisung im Zeichnen Montags, Mittwochs und Freitags 7—9 Uhr Abends, Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen mit Modellen an allen Wochentagen 1/2 12—1/2 1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, Hainstraße Nr. 1, I. (Ecke des Marktes), Sonntags, Dienstags u. Donnerstags von 11 bis 1 Uhr, Ausstellung der neuen Erwerbungen. — Im alten Locale, Grimma'scher Steinweg Nr. 46, II., nach vorheriger Meldung beim Kastellan.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

* Centralstation Rathhaus Durchgang, Polizei-Hauptwache.
1. Feuerwache Naschmarkt (Stockhaus).
*2. „ Magazingasse Nr. 1.
*3. „ Fleischerplatz Nr. 8.
*4. „ altes Johanneshospital.
*5. „ Schletterstraße Nr. 15 (5. Bürgerschule).
*6. „ Leihhaus.
7. „ Wiesenstraße Nr. 9.
*8. „ Neues Theater.
1. Bezirks-Polizeiwache Grimma'scher Steinweg 46. (Altes Johanneshospital).
*2. „ „ Windmühlenstraße Nr. 1.
*3. „ „ Frankfurter Straße Nr. 47.
*4. „ „ Ulrichsgasse Nr. 37.
5. „ „ Brauerstraße Nr. 7, Eingang Brandweg.
6. „ „ Weststraße Nr. 75.
*7. „ „ Tauchaer Thorhaus.
8. „ „ Eutritzscher Straße Nr. 10.
*9. „ „ (Filiale) Plagwitzer Str. 35.

* In der Wohnung des Branddirectors Meister (Windmühlenstraße Nr. 13).
* „ dem Krankenhaus (Waisenhausstraße).
* „ der Gasanstalt.
* „ dem neuen Johanneshospital.
* „ der Marienapotheke Georgenstraße Nr. 30.
* „ dem Durchgang nach der Colonnadenstraße Dorotheenstraße Nr. 6—8.
* „ der Weststraße Nr. 25 (Blüthner's Fabrik).
* „ „ Waldstraße Nr. 12.
* „ dem Dresdner Thorhaus.
* „ „ Maschinenhause des Wasserwerks.
* „ „ Zeitzer Thorhaus.
* „ „ Wärterhause des Hochreservoirs Probstheida.
* Auf „ Nicolaithurm.
* „ „ Thomasthurm.
* „ „ Neuthurm.

Die mit * bezeichneten Meldestellen und Feuerwachen stehen mittels Sprechapparate in telegraphischer Verbindung; die ohne * vermitteln die Meldung auf hergebrachtem amtlichen Wege.

F. Pabst's Musikalienhandlung & Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters

Musikalien-Handlung u. Lager v. Pianos aus der Fabrik v. Rösling & Spangenberg in **Leipzig. Leihanstalt** (Musikalien und Pianos) von **Richard Spangenberg,** Petersstrasse 47

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Greisebel, Katharinenstrasse 18.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.

Städtischer Grab-Gesang-Verein. Bureau Thalstrasse No. 1.

Ein- u. Verkauf **von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmucksachen, Antiquitäten etc., bei *F. F. Jost.* Grimma'scher Steinw. 4, nahe der Post.**

J. A. Hiefel Grimm. Str. No. 16, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Größte Auswahl Wiener Bett- und Kinderbetten in der Fabrik von Carl Schmidt, 20. Grimma'sche Straße Nr. 20.

Badewannen mit Ofen und Dusche, bequem, solid und billig bei Carl Schmidt, 20. Grimma'sche Straße Nr. 20.

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager v. Heinr. Peters, Grimm. Str. 19, Café français gegenüber

Gummi-Waaren-Bazar.
5 Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Lodertreibriemen bei **18.** Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Neues Theater.

22 Abonnements-Vorstellung. II Serie, roth.

Egmont.
Trauerspiel in 5 Acten von **Goethe.**
Musik von Beethoven.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karl's des Fünften, Regentin der Niederlande	Fr. Senger.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Hr. Grube.
Wilhelm von Oranien	Hr. Johannes.
Herzog von Alba	Hr. Pettera.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Hr. Kainz.
Machiavell, im Dienste d. Regentin	Hr. Conrad.
Gomez, unter Alba dienend	Hr. Ulbrich.
Silva, unter Alba dienend	Hr. Broda.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Hr. Conried.
Clärchen, Egmont's Geliebte	Frl. Wessely.
Clärchen's Mutter	Fr. Bethmann.
Brakenburg, ein Bürgersohn	Hr. Stäckel.
Jetter, Schneider, Soest, Krämer, Zimmermeister, Seifensieder, Bürger von Brüssel	Hr. Eichenwald. Hr. Schubert. Hr. Stärmer. Hr. Manthner.
Buyl, Soldat unter Egmont	Hr. Brammer.
Ruysum, Invalide (taub)	Hr. Häusseler.
Vansen, Schreiber	Hr. Tietz.

Bürger. Bürgerinnen. Officiere. Gefolge. Spanische Soldaten aus Alba's Armee. Pagen der Regentin. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Zwischen dem 2. u. 3. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater.

Mittwoch, 24. Januar (23. Abonnem.-Vorstell., III. Serie): **Rienzi.**

Donnerstag, 25. Januar (24. Abonnem.-Vorstell., IV. Serie): **O, diese Männer!**

Altes Theater.

Mittwoch, 24. Januar: **Bürgerlich und romantisch.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Concert
zum Besten
des Orchester-Pensions-Fonds
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 25. Januar 1877.

Erster Theil.

Ouverture zur Oper „Gutrun" von Oscar Bolck (zum ersten Male, unter Leitung des Componisten.)

Arie aus „Figaro's Hochzeit" von W. A. Mozart, gesungen von Frau Schimon-Regan.

Ländliche Hochzeit von Carl Goldmark (zum ersten Male, unter Leitung des Componisten.)
a) Hochzeitsmarsch (Variationen), b) Brautlied, c) Im Garten, d) Serenade, e) Tanz.

Zweiter Theil.

Concert in Form einer Gesangs-Scene für Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Concertmeister de Ahna aus Berlin.

Lieder von Schubert und Schumann, gesungen von Frau Schimon-Regan.

Serenade für Violine von Nardini mit hinzugefügter Pianoforte-Begleitung von Ferd. David, vorgetragen von Herrn de Ahna.

Der Walkürenritt aus dem Musikdrama „Die Walküre" von Richard Wagner (zum ersten Male.)

Billets à 3 ℳ, Sperrsitze à 4 ℳ sind am Concerttage im Bureau der Concert-Direction und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Eintrittskarten zur Hauptprobe, welche Mittwoch den 24. Januar Vormittags um 9 Uhr stattfindet, sind à 2 ℳ am Eingange des Saales zu haben.

Das 15. Abonnement-Concert findet Donnerstag, den 1. Februar 1877 statt.

Die Mitglieder des Orchester-Pensions-Fonds.

„Euterpe."
7. Abonnement-Concert
Dienstag den 23. Januar 1877
im
grossen Saale der Buchhändlerbörse
zu Leipzig.

PROGRAMM:

1. **Sinfonie** in Hmoll (unvollendet) a) Allegro moderato. b) Andante con moto . . . . . **F. Schubert.**
2. **„An die ferne Geliebte",** ein Liederkreis, vorgetr. v. Hrn Walther Pielke. . . . . **Beethoven.**
3. **Concert** (Amoll) für Piano mit Orchesterbegleitung, vorgetr. v. Frl. Anna Mehlig aus Stuttgart **R. Schumann.**
4. **Serenade** (No. 2 Cdur) für Streichorchester. a) Allegretto. b) Larghetto. c) Allegro risoluto. d) Presto . . . . **Robert Fuchs.**
5. **Lieder** mit Pianobegleitung, vorgetr. v. Hrn Walther Pielke. **R. Franz.**
   a) Wenn der Frühling auf die Berge steigt. b) Weisst Du noch. c) Im Herbst.
6. **Polonaise brillante** für Piano u. Orchester von F. Liszt, vorgetr. von Frl. Anna Mehlig **C. M. v. Weber.**

Billets: Sperrsitz zu 3 ℳ, ungesperrt 2 ℳ, sind in der Hofmusikalienhandlung von C. F. Kahnt und Abends an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr

Concert
des akademischen Gesangvereins
Arion
Freitag den 26. Januar
im grossen Saale der Buchhändlerbörse
unter gütiger Mitwirkung des Fräulein **Hedwig Stein** vom hiesigen Stadttheater, der Herren Hofschauspieler **Adolph Klein** aus Berlin, Opernsänger **Walter Pielke,** Capellmeister **C. Treiber,** Concertmeister **Raab,** Harfenvirtuos **R. Wenzel** und des **Euterpeorchesters.**

Erster Theil.

Ouverture „Zur Weihe des Hauses" op. 124 von Beethoven. **Geisterchor** aus „Faust" von Göthe für Männerchor und Orchester von Wilh. Speidel (zum 1. Male) **Im Walde** von P. Heyse, für Tenorsolo, Männerchor und Orchester von Gustav Schreck (neu, Manuscript). Das Solo gesungen von Herrn W. Pielke. **4 Männerquartette** (neu) von J. Herbeck, Rich Müller und Alfred Richter. **Lieder am Clavier,** gesungen von Herrn W. Pielke. **„Es liegt so abendstill der See"** für Tenorsolo, Männerchor und Orchester von H. Götz (z. 1. Male). Das Solo gesungen von Herrn W. Pielke.

Zweiter Theil.

Oedipus auf Kolonos von Sophocles, Musik von F. Mendelssohn-Bartholdy. (Antigone und Ismene: Fräul Hedwig Stein, Oedipus, Theseus und das verbindende Gedicht gesprochen von Herrn Adolph Klein.

Einlass **6** Uhr, Anfang **7** Uhr, Ende nach **9** Uhr.

Billets à 2 ℳ, sowie Sperrsitze zu 3 ℳ sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Commissionsrath **C. F. Kahnt,** Neumarkt, und am Concerttage Abends an der Casse.

Alhambra-Theater.
Dienstag den 23. Januar 1877
Gastspiel der Opernsängerin Fräulein **Fanny Schiele** und des Operetten-Tenors Herrn **von Léon** vom Stadttheater in Graz.
Die Verlobung bei der Laterne.
Operette von Jaques Offenbach.
Auftreten des ganzen engagirten Künstlerpersonals.
Cassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Kleine Preise.
Die Direction. Emil Richter.

Abfahrt der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin *4. 15. fr. — *9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 35. N. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 2. N.
B. Nach Magdeburg via Zerbst: *4. 15. fr. — 9. 25. B. — 2. 25. N. — 6. 20. N. (nur bis Zerbst). — *8. 40. N.

Leipzig-Dresdner Bahn via Riesa: 5. 10. fr. — 7. 45. B. — *9. 10. B. — 11. 40. B. — 3. —. N. — 6. 40. N. — 7. 10. N. *9. 50. N.
via Döbeln 7. 20. fr. — 12. 10. Mittags. — 2. 40. N. — 5. —. N. — 8. 10. N. (nur bis Nossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 35. fr. — *10. 10. B. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 40. N. — 6. 25. N. — *8. 45. N. — 10. —. N.

Thüringischen Bahn: 5. 30. fr. — *7. 40. B. — 9. 55 B. — 1. 50. N. — 5. 25. N. — 7. 35. N. (nur bis Erfurt). — *10. 45. N. — 10. 55. N.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. —. B. — 4. 5. N. — 9. 10. N. (nur bis Gera.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz 6. 40. früh. — 12. M. — 4. 5. N. — 9. 10. B. (nur bis Gera).

Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. N. — 4. 40 fr. — *6. 30. fr. — 9. 5. B. — 11. 10. N. — 3. 15. N. — *6. —. N. — 6. 15. N. 10. 30. N. (bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. B. — 11. 30. N. — 3. —. N. — 7. 55. N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Wurzen: 9. 5. B. — 12. 20. N. — 6. 15. N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: *8. 15. B. — 1. —. N. 7. 45. N.

Ankunft der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Von Berlin 8. 45. fr. — 10. 28. B. — *11. 38 B. — 4. 59. N. — *5. 15. N. — *11. 15. N. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 9. 4. B. — 10. 28. B. — 2. —. N. — 5. 15. N. — 10. 54. N.

Leipzig-Dresdner Bahn via Riesa: 1. 46. fr. — *6. 56. B. — 9. 1. B. — 12. 15. M. — 3. 6. N. — 5. 30 N. *8. 26. N. — 10. 17. N.
via Döbeln: 8. 4. früh (von Nossen). — 11. 57. B. — 4. 57. N. — 7. 16. N. — 9. 21. N.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54 fr. — 6. 55. fr. *8. 30. B. — 10. 55. B. — 2. 25. N. — 5. 13. N. 8. 44. N. — *7. 51. N. — *9. 30. N.

Thüringischen Bahn: *4. 44. fr. — 8. 45 fr. — 8. 19. B. — 11. 15. B. — 1. 37. N. — 6. 9. N. — *9 15. N. — 11. 5. N.
Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. B. — 11. 30. B. — 4. 45. N. — 9. 5. N.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 11. 30. B. — 4. 45. N. — 9. 5. N. (Sonn- und Festtags 8. 4. fr.)

Westliche Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 41. fr. — 8. 20. B. — *8. 42. B. — 9. 55. B. — 12. 40. N. — 4. 30. N. — 6. 58. N. — *8. 8. N. — 10. 15. N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 30. B. — 12. —. B. — 2. 55. N. — 6. 15. N. — 11. 33. N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Wurzen: 8. 20. B. — 12. 40. N. — 7. —. N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 35. B. — 12. 35. N. *7. 5. N.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

1) einige schwarze **Pelzmützen,** wie solche vom Fahrpersonal der Magdeburger Eisenbahngesellschaft getragen zu werden pflegen, im Monat November vor. Js. aus einem Bahnhofslocal hier;

2) zwei Stück rothweißgedruckter **Calico,** je 28 Meter haltend, aus einem Geschäftslocal in Nr. 8 der Katharinenstraße am 22. v. M.;

3) eine kleine goldene **Cylinderuhr** mit römischen Zahlen, Goldzeigern und schwarzemaillirter Rückseite, inwendig No. 12,040 eingravirt, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Ritterstraße am 30. v. M.;

4) ein schwarzseidener **Regenschirm** mit braunem Holzstab und neusilbernem Plättchen, auf dem der Name Regenborn eingravirt ist, aus einem Gastlocal in der Restauration zum Kauz am 13. d. M.;

5) ein **Zehnmarkstück** aus einer Wohnung in Nr. 34 der Ritterstraße in der Zeit vom 7. bis 14. d. M.;

6) eine silberne **Cylinderuhr,** alt, mit geriefter Rückseite und wappenförmiger Gravirung, inwendig Nr. 64,487 eingravirt, aus einer Parterrelocalität in Nr. 31 der Elsterstraße am 14. d. M. Abends;

7) ein Paar kalblederne **Halbstiefeln,** neubesohlt, mit Absatzeisen, ferner ein weißleinenes **Hemd,** gezeichnet F. S., und ein schwarzer niedriger **Filzhut** aus einem Pferdestall in Nr. 4 vor dem Windmühlenthor am 15. d. M. Vormittags;

8) ein leeres **Faß,** gezeichnet G. W. 133, aus einem Hofraum in Nr. 9 der Göthestraße am gleichen Tage;

9) eine silberne **Cylinderuhr** mit Goldrand, Secunde und geriefter Rückseite mit herzförmiger Gravirung, inwendig Nr. 84,751 eingravirt aus einer Wohnung in Nr. 15 der Moritzstraße zu derselben Zeit;

10) ein rothlederues **Portemonnaie** mit neusilbernem Bügel, enthaltend ca. **18** ℳ, in zwei Fünfmarkstücken und kleiner Münze, mittelst Taschendiebstahls, auf dem Augustusplatze, am nämlichen Tage;

11) ein dunkelblauer **Ratine-Ueberzieher** mit Taille, schwarzem Sammetkragen, zwei Reihen Knöpfen, äußerer Brusttasche und schwarzseidenem gestreiften Futter, in den Taschen ein grauseidenes **Shawltuch,** ein weißes **Taschentuch,** gez. C. H., und ein Paar blaue **Buckskinhandschuhe** mit Lederfutter, aus einem Gastlocal im Café français, am Abend desselben Tages;

12) eine **Cylinderuhr** von Tombak, mit Stahlzeigern und gelber Kette, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Thalstraße, in der Zeit vom 9.—16. d. M.;

13) ein blaues **Geldtäschchen** mit gelbem Bügel, darin ca. **26** ℳ, in einem Zwanzigmarkstück, einem Thalerstück und kleiner Münze, ferner eine **silberne Cylinderuhr** mit blauen Zeigern und geriefter Rückseite mit Blumengravirung, nebst kurzer Talmikette mit schwarzem Medaillon, aus einer Schlafkammer der „goldenen Sonne" am 16. d. M. früh;

14) zwei Paar neue **Holzschuhe** von der Außenseite eines Ladens in Nr. 39 der Ritterstraße am 16. d. M. Nachmittags;

15) ein braungestrichener **Aushängekasten,** innen blau, ca. 60 Centimeter hoch und 50 Centimeter breit, oben mit Schildchen, auf dem der Name „Becker" eingravirt ist, darin ein **Herrenstiefel** von Seehundleder mit Doppelsohlen, eine **Damenlackstiefelette,** 1 **Herrenstiefelette** von Lackleder und eine kalblederne **dergl.** von der Außenseite des Hauses Nr. 37 der Sternwartenstraße am 16. d. M. Abends;

16) eine **Geldsumme** von ca. **350** ℳ, in Gold, Silber- und Kupfermünze, mittelst Einbruchs aus einem Geschäftslocale in Nr. 19 der Eisenbahnstraße in der Nacht vom 16/17. d. Mts.;

17) ein schwarzlederues **Geldtäschchen** mit weißem Bügel, darin ca. **12** ℳ, in einem Thalerstück, einem Zweimarkstück und kleiner Münze, aus einem Geschäftslocal in Hohmanns Hof am 17. d. Mts. Vormittags;

18) ein silberner **Eßlöffel,** mit Buchstaben und der Jahreszahl 1844 im Stiel, ferner ein

SLUB
Wir führen Wissen.